



**EHB**

EIDGENÖSSISCHES  
HOCHSCHULINSTITUT FÜR  
BERUFSBILDUNG

*Schweizer Exzellenz in Berufsbildung*

**INSTRUMENTE FÜR  
DIE EVALUATION DER  
NULLSERIE ODER DER  
ABSCHLUSSPRÜFUNGEN  
DES ERSTEN QV**

**Angebotsbeschreibung**

**UMSETZUNG BERUFLICHE GRUNDBILDUNG**

## Angebote für die Umsetzung von beruflichen Grundbildungen

Bildungserlasse	Bildungsverordnung		Bildungsplan
Umsetzungsplanung	Informations- und Ausbildungskonzept (IAK)		
	Informationsveranstaltung		
Umsetzungsdokumente für die Lernorte	<b>Lehrbetriebe</b>	<b>Überbetriebliche Kurse</b>	<b>Berufsfachschulen</b>
	Ausbildungsprogramm für die Lehrbetriebe	Ausbildungsprogramm für die überbetrieblichen Kurse	Lehrplan für die Berufsfachschulen
	Lerndokumentation		Schullehrpläne
Leistungsdokumentation	Bildungsberichte	Kompetenznachweise	Zeugnis
Umsetzungsdokumente für die Qualifikationsverfahren (QV)	QV mit Abschlussprüfung		
	Ausführungsbestimmungen zum QV mit Abschlussprüfung		
	Prüfungsdokumente		
	Evaluationsinstrumente		
Angebote für Berufsbildungsverantwortliche	Erfahrungsaustauschtreffen	PEX-Schulung	

## Überblick über das Angebot

Evaluation der Nullserie oder der Abschlussprüfungen des ersten QV – Angebot	Dienstleistungen / Abgrenzungen	Zielgruppen	Umfang EHB-Leistung
Instrumente für die Evaluation der Nullserie oder der Abschlussprüfungen des 1. QV	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung beim Erstellen der Evaluationsinstrumente</li> <li>• Mitarbeit bei der Auswertung der Rückmeldungen und der Anpassung der Prüfungsdokumente</li> </ul>	Autorengruppe QV	2 Arbeitstage

### Detailbeschreibung des Angebots

Die Abschlussprüfungen für die Qualifikationsbereiche Praktische Arbeit und Berufskennnisse werden idealerweise vor dem ersten Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung (QV mit Abschlussprüfung) als Nullserie erstellt und durchgeführt. Dies bedeutet, dass die Aufgaben an ausgewählten Prüfungsorten getestet und den Expertinnen und Experten und evtl. auch den Kandidatinnen und Kandidaten zur Begutachtung vorgelegt werden. Die Rückmeldungen fließen in die Gestaltung der definitiven Prüfungen ein.

Für die Auswertung der Nullserie erstellen die jeweiligen Autorengruppen<sup>1</sup> ein Evaluationskonzept mit Zielsetzung, Definition Befragtenkreis, Fragestellungen resp. Themen und Fragen. Die Fragen können organisatorische, zeitliche und/oder inhaltliche Themen betreffen. Die Rückmeldungen werden entweder nur bei den Prüfungsexpertinnen und -experten oder zusätzlich auch von Kandidatinnen und Kandidaten eingeholt. Die Fragen werden in der Regel schriftlich in Form eines Fragebogens (Papier oder online) gestellt.

Falls aus zeitlichen und/oder organisatorischen Gründen keine Nullserie erstellt wird, sollten die Abschlussprüfungen des ersten QV genauer unter die Lupe genommen werden. Das Vorgehen für eine Rückmeldung ist in diesem Fall anzupassen. Denkbar sind Online-Befragungen bei allen Prüfungsexpertinnen und -experten und evtl. auch Kandidatinnen und Kandidaten oder das stichprobenweise Befragen einzelner Personen.

<sup>1</sup>Mit Autorengruppen sind jene von der OdA eingesetzten Arbeitsgruppen gemeint, welche die Prüfungsaufgaben, Bewertungsraster und Protokollvorlagen für die Qualifikationsbereiche Praktische Arbeit (VPA oder IPA), Berufskennnisse schriftlich und mündlich bzw. für alle Abschluss- oder Teilprüfungen mit Ausnahme der Allgemeinbildung nach den Mindestvorschriften 2006 SBFI erstellen.

### Nutzen

Die Durchführung und Auswertung einer Nullserie kann massgeblich zu zuverlässigen, gültigen, ökonomisch vertretbaren und chancengerechten Abschlussprüfungen beitragen. Neue Prüfungs- und Aufgabenformen können getestet werden, Fehlerquellen werden frühzeitig erkannt und können behoben werden, bevor die Prüfungen definitiv erstellt werden. Zudem erhalten die Expertinnen und Experten Einblick in das neue QV mit Abschlussprüfung und können sich entsprechend vorbereiten.

Falls keine Nullserien erstellt werden und die erstmals nach den neuen Vorgaben erstellten definitiven Prüfungen ausgewertet werden, besteht der Nutzen der Auswertung darin, dass die Prüfungen für das nächste QV mit Abschlussprüfung entsprechend angepasst werden können.

### Qualitätskriterien

Beim Erbringen dieser Dienstleistung orientieren wir uns an den folgenden Qualitätskriterien:

- **Die Evaluation der Nullserie resp. der Abschlussprüfungen nach dem ersten QV liefert verlässliche, brauchbare Resultate für die Verbesserung und Weiterentwicklung der Prüfungen**  
Die Umfrage findet zu einem Zeitpunkt statt, an dem die Ergebnisse bei den Befragten noch abrufbar sind und die Ergebnisse für die definitive Ausarbeitung oder für das nächste QV mit Abschlussprüfung



eingearbeitet werden können. Die Fragebogen sind standardisiert, damit die Resultate eindeutig erfasst werden können und keinen oder möglichst wenig Interpretationsspielraum zulassen. Weiter sind die Fragebogen inhaltlich und sprachlich so ausgestaltet, dass sie den unterschiedlichen Adressaten gerecht werden.

- **Die Evaluation der Nullserie resp. der Abschlussprüfungen nach dem ersten QV gibt Auskunft darüber, wie die Kriterien eingehalten wurden, die für das Erstellen der einzelnen Prüfungsserien begleitend waren**

Für die einzelnen Prüfungsformen gelten bestimmte Qualitätsansprüche (siehe Information zum Angebot Begleitung der Autorengruppen beim Erstellen der Prüfungsdokumente). Mit der Evaluation wird überprüft, in welchem Mass diese eingehalten wurden.

- **Die Evaluation der Nullserie resp. der Abschlussprüfungen nach dem ersten QV gibt Auskunft, ob die Prüfungsaufgaben geeignet sind, die Kompetenzen des Berufs valide und fair zu erfassen**

Die für die Prüfung entwickelten Prüfungsaufgaben sollen die konkreten Arbeitssituationen und Handlungskompetenzen des Berufs widerspiegeln, wie sie im Bildungsplan und in den Ausführungsbestimmungen beschrieben sind. Weiter sollen die Prüfungsaufgaben (inkl. Zeitvorgaben und Instruktion der Kandidatinnen und Kandidaten) typische, häufig vorkommende Anforderungen der Praxis repräsentieren. In Komplexität und Schwierigkeit müssen die Aufgaben mit der Praxis vergleichbar sein. Weiter müssen einzeln durchgeführte Prüfungen, z.B. ein Fachgespräch als Prüfung eines Teils der Berufskennnisse, vom Schwierigkeitsgrad her vergleichbar sein. Die Evaluationsinstrumente sind so ausgestaltet, dass diese Überprüfung vorgenommen werden kann.

- **Die Evaluation der Nullserie resp. der Abschlussprüfungen nach dem ersten QV überprüft die Verständlichkeit der Prüfungsaufgaben**

Die Aufgaben sollen einheitlich strukturiert und sprachlich verständlich formuliert sein. Die Evaluation liefert Aussagen darüber.

- **Die Evaluation der Nullserie resp. der Abschlussprüfungen nach dem ersten QV überprüft, ob der Beurteilungsprozess zuverlässig und gültig durchgeführt werden kann**

Es wird eine Rückmeldung eingeholt, ob die vorliegenden Unterlagen einen zuverlässigen und gültigen Bewertungsprozess erlauben. Stimmen die Musterlösungen? Sind die Beurteilungskriterien auf die Aufgaben bezogen; sind sie beobachtbar und beurteilbar? Erlaubt die Art und Weise der Leistungsbewertung (Noten- oder Punktesystem) eine differenzierte Aussage? Sind allfällige Protokollraster geeignet, den Prüfungsverlauf nachvollziehbar zu dokumentieren? Solche und ähnliche Fragen sind Teil der Evaluation.

- **Die Evaluation der Nullserie resp. der Abschlussprüfungen nach dem ersten QV überprüft die Praktikabilität der Prüfungsunterlagen**

Die Dokumente für die Prüfung sollen vollständig, aufeinander abgestimmt, kohärent und praxistauglich sein.

- **Die Evaluation der Nullserie resp. der Abschlussprüfungen nach dem ersten QV nimmt die kritischen Punkte auf, die beim Erstellen der Dokumente Anlass zu Diskussionen geben**

Damit diese Punkte erfragt werden können, muss der Erstellungsprozess noch präsent sein. Die Autorinnen und Autoren sollen den Entstehungsprozess der Dokumente reflektieren und Stolpersteine und Schwierigkeiten, die sie beim Erstellen zu bewältigen hatten, als Themen für die Rückmeldung aufnehmen. Wenn z.B. ein neues Bewertungssystem eingeführt wurde und dieses von den Autorinnen und Autoren kontrovers diskutiert wurde, stellt sich die Frage, welche Erfahrungen damit gemacht wurden und ob die Bewertungen mit dem neuen System gerechter oder transparenter gemacht werden können.

## Rahmenbedingungen

### Form und Umfang

Die/der Projektverantwortliche EHB berät die Autorengruppe resp. die für die Evaluation verantwortlichen Personen beim Erstellen der Instrumente und der Organisation der Evaluation, beim Auswerten der Ergebnisse und beim Einarbeiten der Ergebnisse in die definitiven Prüfungsdokumente. Die Beratung und Begleitung erfolgt in Sitzungen vor Ort und in Form von schriftlichen Rückmeldungen auf die von der Autorengruppe erstellten Instrumente.

**Für diese Arbeit stehen EHB-seitig zwei bundesfinanzierte Arbeitstage zur Verfügung.**

### Voraussetzungen

Die Durchführung der Evaluation wird von der Kommission B&Q resp. der OdA in Auftrag gegeben. Sie wird zeitlich so angesetzt, dass die Erfahrungen bei den Adressatinnen und Adressaten noch präsent sind und dass genügend Zeit für die Anpassungen für die definitive Version bleibt. Die Autorengruppen werden in die Erstellung der Fragebogen einbezogen resp. die Fragen werden von den Autorinnen und Autoren verfasst und der OdA resp. der Kommission B&Q vorgelegt.

## Referenzprojekte

**Chemie- und Pharmatechnologie/Chemie- und Pharmatechnologin EFZ:** Evaluation BK schriftlich

Auftraggeberin: scienceindustries, c/o Aprentas, 2016

**Gipserpraktiker/in EBA und Gipser-Trockenbauer/in EFZ:** Evaluation BK schriftlich Auftraggeber: Schweizerischer

Maler- und Gipserunternehmerverband SMGV, 2016

**Fachfrau / Fachmann öffentlicher Verkehr EFZ:** : Evaluation BK schriftlich Auftraggeber: Verband öffentlicher Verkehr

VÖV UTP, 2015

## Kontakte

### Jean-Pierre Perdrizat

Nationaler Leiter Zentrum für Berufsentwicklung

Telefon: +41 58 458 22 53

### Rolf Felser

Bereichsleiter

Telefon: +41 58 458 28 69

[zfb@ehb.swiss](mailto:zfb@ehb.swiss)